

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.02.2023  
Beginn: 16:15 Uhr  
Ende 16:41 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Corinth

Mitglieder

Herr Thomas Haack

Frau Assessore jure Sandra Kothe-Woywode

Frau Kati Rickmann

Frau Kathrin Ruhnke

Herr Maximilian Schwarz

Herr Dario Seifert

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Paula Totzitzki

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Frau Brigitta Tornow

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen  
Vorlage: B 0075/2022
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023**

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen angenommen.

Abstimmung: 5 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      3 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen Vorlage: B 0075/2022**

Herr Hofmann reflektiert die stattgefundene Beratung zur Beschlussvorlage B 0075/2022.

Ziel der Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung ist es laut Frau Dr. Gelinek, eine möglichst faire und transparente Richtlinie zur Gesamtentscheidung der einzelnen Schuleinzugsbereiche vorzulegen.

Anhand einer Präsentation nimmt Herr Tuttlies Bezug auf die bisher eingegangenen Schulanmeldungen der Jahrgangsstufe 1 für das Schuljahr 2023/ 2024. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist damit zu rechnen, dass für die Jahrgangsstufe 1 der Juri-Gagarin-Grundschule sowie der Gerhart Hauptmann Grundschule eine Umlenkung erfolgen muss, da die Kapazitäten überschritten werden.

Herr Tuttlies erörtert das bisherige Verfahren zur Umlenkung von Schüler/-innen aufgrund überschrittener Kapazitäten.

Frau Dr. Gelinek fügt dem an, dass für die Festlegung der Schuleinzugsbereiche das Entfernungsprinzip entscheidend ist und dass die erarbeitete Zuarbeit an dieses Prinzip anknüpft.

Frau Corinth erkundigt sich nach dem Feedback der Familien, die von der Umlenkung in diesem Jahr betroffen sind.

Antwortend erwidert Herr Tuttlies, dass die betroffenen Eltern erst mit Abschluss der Einschulungsuntersuchung über die Umlenkung ihres Kindes an eine andere Grundschule informiert werden.

Für die Jahrgangsstufen 5 und 7 sind mögliche Umlenkungen noch ausstehend, da die Anmeldefrist erst am 28.02.2023 endet.

Auf die Nachfrage von Frau Kothe-Woywode erörtert Herr Tuttlies, dass die in der Zuarbeit aufgeführten Schuleinzugsbereiche nach dem Entfernungsprinzip erarbeitet wurden.

Lediglich in den benannten Ausnahmesituationen wurden die Schuleinzugsbereiche nach der Erreichbarkeit der Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln festgelegt.

Als Beispiel für eine Ausnahmesituation benennt Herr Tuttlies die Kinder, die im Amanda-Weber-Ring wohnhaft sind.

Herr Hofmann stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und bringt die Beschlussvorlage B 0075/2022 zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0075/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 4 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      4 Stimmenthaltungen

#### **zu 4      Beratung zu aktuellen Themen**

Es liegen keine aktuellen Themen zur Beratung vor.

#### **zu 5      Verschiedenes**

Frau Kothe-Woywode bittet in einer der nächsten Ausschusssitzungen die Sicherstellung von bezahlbaren Mittagsgesellschaften in den Stralsunder Schulen zu eruieren, da es manchen Familien nicht möglich ist, die derzeitigen und regelmäßig steigenden Preise zu bezahlen. Zudem konnte sie vernehmen, dass die Essensversorger nicht einheitliche Mietpreise für die Nutzung der Schulräumlichkeiten abführen.

Frau Dr. Gelinek geht auf die individuellen Mieten für die Räumlichkeiten zur Schulspeisung ein, die aufgrund der Bauweise und der Historie der Objekte abweichen.

Sie verdeutlicht, dass eine Unterstützung der Essensanbieter zur Sicherstellung eines bezahlbaren Mittagessens in den Schulen durch die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschlossen werden kann.

Frau Dr. Gelinek gibt jedoch zu bedenken, dass die von der Hansestadt Stralsund festgelegten Mietpreise in einem sehr fairen Verhältnis stehen.

In diesem Rahmen bietet sie an, die Mietpreise zur nächsten Ausschusssitzung zusammenfassend darzustellen.

Herr Hofmann berichtet von Diskussionen zur Schulspeisung in Gremien des Kreistages Vorpommern-Rügen.

Frau Dr. Gelinek macht darauf aufmerksam, dass die Schüler/-innen und die Lehrkräfte den meisten Einfluss auf die Anbieter der jeweiligen Schulspeisung haben.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich, dass das Thema Schulspeisung in der nächsten Ausschusssitzung unter Darlegung der Mieten und der Inanspruchnahme der Mittagversorgung in den Schulen thematisiert wird.

Frau Rickmann weist auf das vermehrte Vortäuschen eines angeblich noch bestehenden Hauptwohnsitzes in Stralsund hin, welcher von ins Umland gezogenen Familien verwendet wird, damit deren Kinder weiterhin die Stralsunder Schulen besuchen können.

Auf die Anmerkung von Frau Rickmann geht Herr Tuttlies auf die seit Jahren bestehende Problematik ein. Er macht deutlich, dass das Amt für Schule und Sport gemeldeten Verdachtsfällen nachgeht.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Redebedarf zu den weiteren Tagesordnungspunkten besteht, beendet Herr Hofmann die 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung.

gez. Maik Hofmann  
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann  
Protokollführung